
Geschäftsbericht 2024

Inhalt

<u>ALBERTINA.....</u>	<u>4</u>
<u>SAMMLUNG.....</u>	<u>4</u>
<u>AUSSTELLUNGEN.....</u>	<u>4</u>
<u>KULTURVERMITTLUNG</u>	<u>5</u>
<u>TOURISMUS</u>	<u>6</u>
<u>BIBLIOTHEK UND ARCHIV</u>	<u>6</u>
<u>FORSCHUNG UND PUBLIKATIONEN.....</u>	<u>6</u>
<u>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</u>	<u>7</u>
<u>SOCIAL MEDIA.....</u>	<u>7</u>
<u>MARKETING UND KOOPERATIONEN</u>	<u>8</u>
<u>VERANSTALTUNGEN.....</u>	<u>8</u>
<u>BESUCHE</u>	<u>8</u>
<u>FREIER EINTRITT</u>	<u>9</u>
<u>BUDGET</u>	<u>9</u>



Außenaufnahme Albertina | Foto © Harald Eisenberger

Außenaufnahme Albertina Modern (links) | Foto (Mockup) © Rupert Steiner

Außenaufnahme Albertina Klosterneuburg (rechts) | Foto © Stefan Olah

Albertina

Die Albertina zählt mit 1,2 Millionen Kunstwerken für Kunst vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu den großen Museen, mit insgesamt drei Standorten: das Stammhaus am Albertinaplatz, die Albertina Modern für Ausstellungen zur Kunst der Gegenwart am Karlsplatz in Wien sowie das Schaudepot Albertina Klosterneuburg, das im April 2024 im ehemaligen Essl-Museum eröffnet wurde. Kernkompetenzen der Albertina sind die Grafische Sammlung, Kunst der Moderne, Kunst der Gegenwart, die Fotosammlung, die Architektursammlung sowie die Sammlung der historischen Ausstattung des Palais. Die Albertina besitzt umfangreiche, langfristig an sie gebundene Sammlungen von Privatstiftungen. Die permanente und integrative Schausammlung der Albertina umfasst insbesondere Werke der internationalen Malerei der Klassischen Moderne aus langfristigen Leihgaben.

Leitung Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder, Generaldirektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer | Mag.^a Renate Landstetter, wirtschaftliche Geschäftsführerin

Kuratorium Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea B. Braidt, MLitt, Vorsitzende | Dr.ⁱⁿ Eva Dichand, stellvertretende Vorsitzende | DDr.ⁱⁿ Gabriele Ambros | Sylvia Eisenburger-Kunz | Mag.^a Anja Hasenlechner | Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Kernbauer | Georg Schatz | Dr. Norbert Schnedl | Dipl.-Ing. Dr. Thomas Steiner

Sammlung

Die Sammlungen der Albertina verzeichneten im Jahr 2024 insgesamt 666 Neuzugänge, davon 461 für die Grafische Sammlung, die Gemälde- und Skulpturensammlung und die Sammlung Gegenwartskunst. 57 Werke wurden für die Sammlung zeitgenössischer Kunst und für die Klassische Moderne angekauft. Von den 277 Schenkungen ist eine Schenkung von 80 Werken zeitgenössischer indigener australischer Kunst besonders hervorzuheben. Zur Fotosammlung sind 205 hochkarätige Arbeiten dazugekommen.

Ausstellungen (Auswahl)

Im Frühling zeigte die Albertina anlässlich des 100. Geburtstages von *Roy Lichtenstein* eine umfassende Retrospektive mit über 90 Gemälden, Skulpturen und Grafiken. Eine großzügige Schenkung von rund 100 Werken der Lichtenstein Foundation war dafür Impulsgeber. Mit einer *Gregory Crewdson. Retrospektive* präsentierte die Albertina einen der international wichtigsten Fotografen der USA. Mit der Ausstellung war eine umfassende Schenkung verbunden. Die fulminante Herbstausstellung widmete sich *Marc Chagall*. Rund 100 Werke aus allen Schaffensphasen konzentrierten sich auf die lebendige Auseinandersetzung mit den ursprünglichsten und in höchstem Maße universellen Themen des Lebens.

Genderverteilung

Einzelpräsentationen

Künstlerinnen

| 1

Künstler

||||||| 10

Ausstellungen

Kuratorinnen

||||||| 10

Kuratoren

||| 3

In der Albertina Modern war ab Februar die Ausstellung *The Beauty of Diversity* zu sehen. Ab Sommer wurde *Alfred Kubin. Die Ästhetik des Bösen* aus dem Bestand der Albertina gezeigt. Die Herbstausstellung war *Erwin Wurm* gewidmet.

Das Schaudepot Albertina Klosterneuburg zeigte parallel mehrere Schwerpunkte zu zentralen Positionen der Sammlung und beleuchtete die Spannweite abstrakter und figurativer Kunst nach 1945.

Schausammlung

Monet bis Picasso. Die Sammlung Batliner XXX, Jänner bis Dezember 2024

Temporäre Ausstellungen

20 Jahre Sammlung Verbund, 9. Februar bis 5. Mai 2024

Roy Lichtenstein. Zum 100. Geburtstag, 8. März bis 14. Juli 2024

Eva Beresin. Thick Air, 1. Mai bis 15. September 2024

Franz Grabmayr, 17. Mai bis 20. Oktober 2024

Gregory Crewdson, 29. Mai bis 8. September 2024

Robert Longo, 4. September 2024 bis 26. Jänner 2025

Marc Chagall, 28. September 2024 bis 9. Februar 2025

Adrian Ghenie. Schattenbilder, 11. Oktober 2024 bis 2. März 2025

Jim Dine, 8. November 2024 bis 23. März 2025

Albertina Modern

The Beauty of Diversity, 16. Februar bis 8. August 2024

Bruno Gironcoli – Toni Schmale, 26. März bis 28. Juli 2024

Alfred Kubin. Die Ästhetik des Bösen, 14. August 2024 bis 12. Jänner 2025

Erwin Wurm, 12. September 2024 bis 9. März 2025

Albertina Klosterneuburg

Schausammlung Klosterneuburg I, 10. April 2024 bis 5. Jänner 2025

Kulturvermittlung

Die Albertina entwickelte kontinuierlich neue innovative Angebote wie das Demokratie- und Gender- und Diversity-Programm (Kinder- und Jugendarbeit).

Inklusion und Universal Design wurde mit Führungen für Menschen mit Demenz sowie durch Aktionstage zu Alzheimer und Sehbehinderungen Rechnung getragen. Neben regulären Führungen für seh- und höreingeschränkte Menschen erweiterten Pride- und Diversity-Programme das Angebot der Diversitätsorientierung. Ein neuer Audioguide und ein One-Pager in leichter Sprache tragen zur Niederschwelligkeit bei.

Langjährige Kooperationen, z. B. mit einer Justizanstalt oder dem Verein *Ohrenschmaus*, wurden fortgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Lehrlingsinitiative *Amuse Bouche* begann. Besonders positiv wurden wiederum die langjährigen Partnerschaften mit *Kultur für Kinder* und der *HobbyLobby*, die Kinder und Jugendliche aus museumsfernem Umfeld begeistern, aufgenommen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Implementierung eines Kinderschutzkonzepts mit Schulungen für alle Abteilungen.

Durch Weiterbildungen wie zur Sensibilisierung im Umgang mit Menschen im Autismus-Spektrum bzw. mit Hörbehinderungen, zu nonverbalen Vermittlungsformen sowie zur jüdischen Kultur und Antisemitismusprävention blieb das Team der Albertina stets am Puls der Zeit.

Tourismus

Die Albertina setzte mit der *Österreich Werbung* Kampagnen in Europa, China und Südkorea um und erreichte internationale (Luxus-) Reiseveranstalter:innen bei Workshops des Wien-Tourismus. Durch die Teilnahme an der USTOA-Konferenz wurden Kontakte in die USA und zu Zugreise-Anbieter:innen geknüpft.

Bibliothek und Archiv

Die Bibliothek der Albertina ist eine öffentliche wissenschaftliche Spezialbibliothek mit einem Gesamtbestand von rund 200.000 Bänden und umfasst Kataloge zu Ausstellungen (national/international) sowie Bestände an Werkkatalogen, Künstler:innenmonografien und historischen Auktionskatalogen. Der Bestand wurde um 2.417 Medien erweitert. Ende 2024 verzeichnete der Onlinekatalog 116.256 Medieneinheiten. 717 Werke wurden für externe Benutzer:innen zur Einsichtnahme bereitgestellt, 2.061 für Mitarbeiter:innen.

Forschung und Publikationen

Neben der Forschung für wissenschaftliche Ausstellungskataloge wird Grundlagenforschung für OEuvrekataloge, Monografien und die Bestandsdokumentation betrieben. Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen stellten ihre kunsthistorische Arbeit in Vortragsreihen zu Ausstellungen sowie in Lehrveranstaltungen einem größeren Publikumskreis vor.

Forschungsprojekte (stark gekürzte Auswahl)

Digitale Erfassung und Erforschung der Druckgrafik-Klebebände der Albertina (Christof Metzger und Maria Metzler)

Dürer als Maler, Erarbeitung eines neuen Werkverzeichnisses (Christof Metzger, Karl Schütz und Julia Zaunbauer)

Gustav Klimt – Die Zeichnungen, Online-Werkverzeichnis (Elisabeth Dutz)

Arnulf Rainer – Werkverzeichnis der Druckgrafik, Online-Werkverzeichnis (Gunhild Bauer)

Florentina Pakosta, Online-Werkkatalog (Melissa Lumbroso)

Cranach Digital Archive. Druckgraphik und Zeichnung, Projektleitung: Gunnar Heydenreich, Köln, Projektleitung Albertina: Christof Metzger

Kooperationen (Auswahl)

VALIE EXPORT. Retrospektive, C/O Berlin Foundation 27. Jänner bis 21. Mai 2024

Alex Katz – The Albertina Museum Collection, Ausstellung in Kooperation mit Museum L, Incheon, Korea, 26. Juli bis 27. November 2024

Der Blick auf die Stadt – Ausstellung in der Tchoban Foundation Berlin 11. Oktober 2024 bis 19. Jänner 2025

Publikationen, Kataloge, Aufsätze (Auswahl)

The Beauty of Diversity, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Lorenz Ecker, Lydia Eder, Antonia Hoerschelmann, Elsy Lahner, Melissa Lumbroso, Constanze Malissa, Walter Moser, Klaus Albrecht Schröder, Angela Stief

Roy Lichtenstein, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Gunhild Bauer und Klaus Albrecht Schröder

Kunst der Gegenwart, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Gunhild Bauer, Martina Denzler, Elisabeth Dutz, Lorenz C. Ecker, Lydia Eder, Antonia Hoerschelmann, Elsy Lahner, Melissa Lumbroso, Constanze Malissa, Walter Moser, Klaus Albrecht Schröder, Angela Stief

Gregory Crewdson, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Astrid Mahler, Walter Moser, Klaus Albrecht Schröder

Alfred Kubin, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Elisabeth Dutz, Laura Luzianovich, Klaus Albrecht Schröder

Robert Longo, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Elsy Lahner und Klaus Albrecht Schröder

Erwin Wurm, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Lydia Eder, Antonia Hoerschelmann, Klaus Albrecht Schröder

Chagall, Ausstellungskatalog, Wien 2024, Beiträge von Gisela Kirpitsenko und Klaus Albrecht Schröder

Datenbank. In der internen TMS-Datenbank der Albertina sind inkl. Klebebände mehr als 510.000 Datensätze erfasst, davon rund 385.000 Datensätze mit einem Image. Der Bestand umfasst die kompletten Zeichnungen, die gesamte Gemälde- und Skulpturensammlung, ebenso einen umfangreichen Teil der Druckgrafiken, die gesamte Fotosammlung sowie mit Ende 2024 auch den Gesamtbestand der Architektursammlung.

Studiensaal. Als zentrale Forschungseinrichtung der Albertina genießt der Studiensaal einen ausgezeichneten Ruf und wurde 2024 insgesamt von 1.198 Besucher:innen frequentiert.

Öffentlichkeitsarbeit

2024 wurde das Schaudapot Albertina Klosterneuburg feierlich eröffnet. Die Albertina lud insgesamt zu 17 Pressekonferenzen, mehr als 600 Medienvertreter:innen nahmen teil. Über die Albertina und ihre Ausstellungen wurde 1.412 Mal in österreichischen und 456 Mal in ausländischen Medien berichtet.

Social Media

Die Albertina verzeichnete auf sämtlichen Social-Media-Plattformen eine Steigerung der Follower:innen, insbesondere auf Instagram: Ende 2024 zählte die Albertina rund 153.000 Follower:innen. Neue Formate wie *Kids about Art* und Instagram-Kooperationen mit Künstler:innen sowie Co-Author-Posts mit Influencer:innen erzielten eine hohe Reichweite. Behind-the-Scenes-Videos erfreuten sich großer Beliebtheit. Mit TikTok-Videos erreichte die Albertina die jüngste Zielgruppe. Zur Ausstellung Robert Longo wurde ein Podcast für Kinder und Erwachsene produziert.



Kids about Art | Foto © ALBERTINA

Dorothy Lichtenstein vor dem Gemälde Roy Lichtenstein, *Kiss with Cloud*, 1964 | Foto (Mockup) © Rupert Steiner

Marketing und Kooperationen

Der Fokus der Werbemaßnahmen lag im Frühjahr auf den großen Ausstellungen *Roy Lichtenstein* und *The Beauty of Diversity*, im zweiten Halbjahr auf *Chagall* und *Erwin Wurm*. Die Ausstellungen wurden von breiten Werbekampagnen mit Außenwerbung, Print und Onlinewerbung begleitet. Kooperationen mit österreichischen Tageszeitungen, Radio und TV waren sehr erfolgreich.

Veranstaltungen

Insgesamt wurden 213 Events in der Albertina organisiert und betreut, davon 70 Eigenveranstaltungen wie Ausstellungseröffnungen, Previews für Sponsor:innen, Partner:innen und Spezialzielgruppen sowie Sonderveranstaltungen für den Verein der Freunde der Albertina. Die After-Work-Events *Albert&Tina* waren mit 42.642 Besucher:innen sehr erfolgreich beim jüngeren Publikum.



Roy Lichtenstein, Ausstellungsansicht | Foto © ALBERTINA

Insgesamt kamen 69.508 Interessierte zu Veranstaltungen in die Albertina. Highlights waren das *Fundraising Dinner* am 5. September 2024 und die Eröffnung des Schaudепots Albertina Klosterneuburg am 9. April 2024.

Besuche

2024 haben 1.321.385 Personen die Albertina, die Albertina Modern und das im April eröffnete, neue Schaudепot Albertina Klosterneuburg besucht. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Standorte der Albertina im Jahr 2024 die Besuchszahlen um rund 12 % steigern.

Besuche nach Standort	2023	2024
Albertina	943.974	1.069.500
Albertina Modern	236.387	186.259
Albertina Klosterneuburg	-	65.626
gesamt	1.180.361	1.321.385

Besuche nach Kartenkategorie	2023	2024
zahlend	907.160	975.184
davon vollzahlend	467.041	500.635
davon ermäßigt	440.119	474.549
nicht zahlend	273.201	346.201
davon unter 19	190.297	196.501
gesamt	1.180.361	1.321.385

Mit insgesamt 1.321.385 Besucher:innen inklusive dem neuen Standort Albertina Klosterneuburg konnte die Albertina im Jahr 2024 hinsichtlich der Besuchszahlen das erfolgreichste Jahr in ihrer Geschichte verzeichnen.

Ausstellungen wie etwa *Roy Lichtenstein*, *Gregory Crewdson*, *Robert Longo* oder *Chagall* waren hier Besuchermagnete.

Freier Eintritt

2024 ist die Gesamtzahl der Besucher:innen unter 19 Jahren im Vergleich zum Vorjahr um 3 % gestiegen. In der Albertina konnte speziell mit den Ausstellungen *Roy Lichtenstein*, *Robert Longo* und *Chagall* u. a. auch ein sehr junges Publikum angesprochen werden. Der Anteil der unter 19-Jährigen an der Zahl der Gesamtbesuche ist im Jahr 2024 in der Albertina mit 15 % im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (2023: 16 %).

Budget

Albertina	2023	2024
Basisabgeltung	12.381	12.983
Umsatzerlöse	17.999	20.067
Spenden und sonstige Zuwendungen	1.632	1.300
Erträge aus unentgeltlich zugegangenem Sammlungsvermögen	4.365	6.614
Sonstige betriebliche Erträge	305	298
Materialaufwand	-7.324	-10.816
Personalaufwand	-12.132	-13.411
Abschreibungen	-989	-1.099
Erweiterung des Sammlungsvermögens	-1.423	-819
Sonstiger Aufwand	-8.779	-8.823
Ordentliches Betriebsergebnis (EBIT)	6.037	6.294
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.344	6.512
Zuweisung (-) / Auflösung Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen	-4.365	-6.567
Zuweisung (-) / Auflösung Deckungsvorsorge	-1.979	56

Alle Angaben in Tausend Euro

Die Albertina erzielte 2024 einen um Sammlungsschenkungen bereinigten Jahresfehlbetrag in der Höhe von TEUR -56. Durch die positive Besucher:innenentwicklung im Jahr 2024 konnten die Umsatzerlöse um 11 % im Vergleich zum Jahr 2023 erhöht werden. Gleichzeitig kam es aber auch zu inflationsbedingten Kostensteigerungen, insbesondere in den Bereichen Transport- und Versicherungskosten für Ausstellungen.